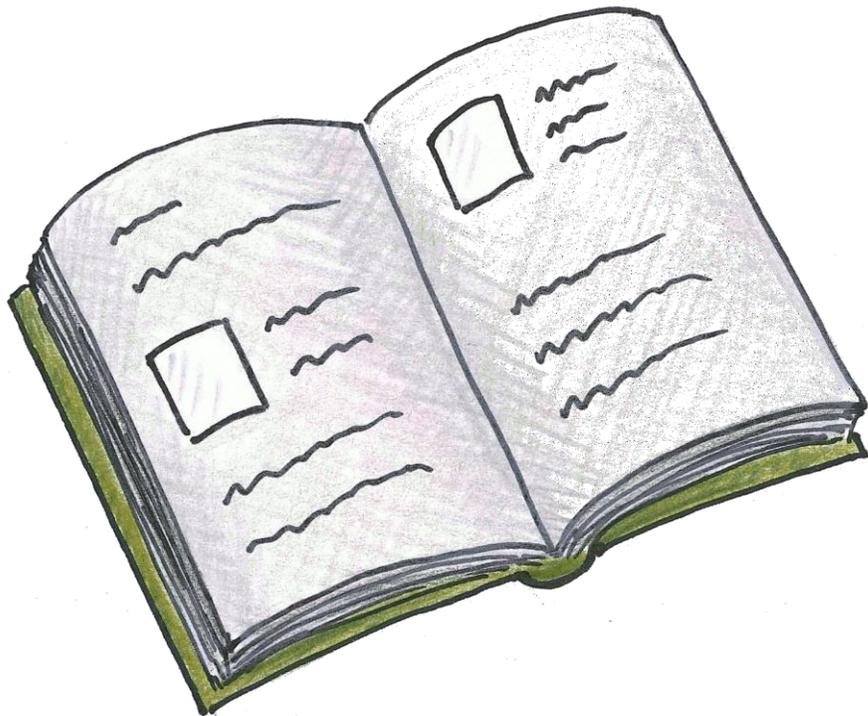


# Didaktischer Planungsimpuls

Zugang Bilderbuch



Bilderbücher gibt es zu allen  
möglichen Themen.

Vers als Idee zur Gestaltung eines  
Halbkreises als Sitzordnung.



Hinweise:

- Wenn du die Geschichte auswendig erzählst, kannst du dich mehr auf die Kinder fokussieren.
- Beziehe die Kinder beim Erzählen mit ein, stelle Fragen.
- Erzähltes nachahmen macht Freude. Teile oder die ganze Geschichte können nachgespielt werden.
- Anstatt ein Bilderbuch kannst du ein Erzähltheater (Kamishibai) nutzen oder ein Bilderbuchkino mit Visualizer und Leinwand gestalten.

# Bezug zum Lehrplan und zur Spielform

## Entwicklungsorientierter Zugang: Sprache und Kommunikation

Die Kinder können sich über Bilderbuchgeschichten in Figuren und Situationen hineinversetzen. Sie teilen ihre eigenen Erlebnisse, Erfahrungen und Gefühle mit. Sie erweitern ihren Wortschatz und bauen Ausdrucksmöglichkeiten aus.

Der Zugang des Bilderbuches ist anregend für die Spielform Rollenspiel. Durch häufige Wiederholungen und durch erweiterte Handlungsmöglichkeiten mit anderen Kindern kann das Kind Alltagssituationen gut abspeichern.

# Didaktischer Planungsimpuls

Zugang Figur

Handpuppen und Plüschtiere  
gibt es in allen möglichen  
Größen und Arten.



Hinweise:

- Eine Figur als Leitfigur für ein Thema nutzen. Zum Beispiel führen zu Beginn Spuren durch den Kindergarten, welche bei der Suche zur Figur leiten. Sie wird gebeten, im Kindergarten zu bleiben.
- Beim Erzählen die Figur anschauen, so wird die Figur lebhafter für das Kind. Es kann weniger unterscheiden, ob jetzt die Figur oder die Lehrperson spricht.
- Mit der Stimme zu variieren, macht das Zuhören abwechslungsreicher.

# Bezug zum Lehrplan und zur Spielform

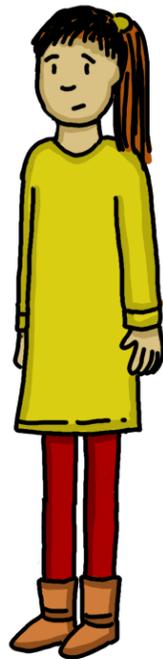
Entwicklungsorientierter Zugang: Fantasie und Kreativität

Die Kinder reagieren durch die Tätigkeit der Figur auf ihre äussere und innere Wahrnehmung. Sie deuten diese und stellen sie in einen Zusammenhang mit ihren Vorstellungen und ihrem Wissen. Wahrgenommene Dinge werden neu gedacht und weiterentwickelt.

Der Zugang der Figur regt das Symbolspiel/Fantasiespiel an. Das abstrakte Denken wird gefördert.

# Didaktischer Planungsimpuls

## Zugang Theaterszene



Es gibt eine grosse Auswahl  
an Möglichkeiten:

- Mit Zusammenarbeitsperson/en etwas einüben und vorspielen.
- Ein Kind einweihen und eine Szene mit ihm der Klasse vorspielen.
  - Die Kinder erhalten in Kleingruppen eine Szene, welche sie einüben und nachspielen.
- Eine Theaterecke einrichten, wo immer wieder eine Theaterszene vorgespielt wird.

Hinweise:

- Theaterszenen können jedem Thema angepasst werden.
  - Auf eine angepasste Sitzordnung achten, dass alle Kinder gut hinsehen können.
- Anstatt ein Bilderbuch zu erzählen, die Geschichte in Theaterszenen verpacken.

# Bezug zum Lehrplan und zur Spielform

## Entwicklungsorientierter Zugang: Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten

Spielen die Kinder eine Theaterszene, wie beispielsweise vorher bildlich dargestellt nach, entwickeln sie Vorstellungen über menschliche Beziehungen. Sie tauschen ihre Beobachtungen und Erfahrungen aus. Sie bauen Begriffe und Konzepte auf, welche sie im Alltag gebrauchen können (Emotionen benennen, Konfliktlösung).

Der Zugang der Theaterszene unterstützt das Rollenspiel. Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Kreativität und Flexibilität werden gefördert.

# Didaktischer Planungsimpuls

Zugang Sinne - Beispiel hören



Die Hörpalette ist vielfältig:  
Geräusche, Melodien mit ohne  
Text, Instrumente, Geschichten.

<https://hoerspielbox.de/>

Hier können  
verschiedenste  
Geräusche kostenlos  
gehört/heruntergeladen  
werden.

Hinweise:

- Alle anderen Sinne ausschalten,  
die Augen schliessen und nur  
hören.
- Hörgeräusch wiederholen.
- Die Geräuschkulisse mit dem  
Körper erleben und sich frei im  
Raum mit Bewegungen ausdrücken.
- Verschiedene Räume drinnen  
und draussen nutzen:  
Kindergarten, Garderobe,  
Aussenplatz, Wald oder Turnhalle.

# Bezug zum Lehrplan und zur Spielform

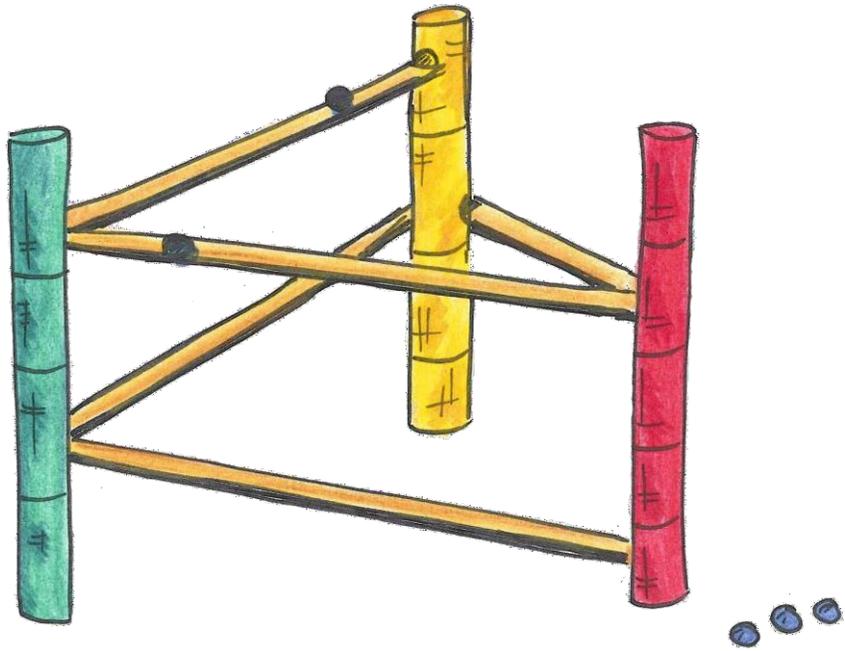
## Entwicklungsorientierter Zugang: Wahrnehmung

Die Kinder nehmen die Umwelt über ihre Sinne wahr. Sie erschliessen sich über Gefühle, Empfindungen, Gedanken, Erinnerungen und Imaginationen die innere Welt. Sie beschreiben ihre Wahrnehmung und vergleichen sie.

Der Zugang der Sinne bestärkt das Funktionsspiel. Alle Sinne werden beansprucht. Die Kinder lernen Materialeigenschaften und die Bewegungsmöglichkeiten des eigenen Körpers kennen.

# Didaktischer Planungsimpuls

Zugang Experiment



Was passiert genau?  
Warum ist das so?  
Wozu dient das?

<https://www.je-desto.ch/>

MINT (Mathematik-Informatik-  
Naturwissenschaften-Technik)  
im Kindergarten, ein  
vielversprechendes Projekt

Hinweise:

- Beobachten; zuerst ohne Worte.
- Material zur Verfügung stellen und Kinder selber experimentieren lassen.
- Ein Problem wird benannt und die Kinder werden aufgefordert, nach Lösungen zu suchen. Beispielsweise will die Kugel auf der flachen Kugelbahn nicht rollen.

# Bezug zum Lehrplan und zur Spielform

## Entwicklungsorientierter Zugang: Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten

Die Kinder werden angeregt Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten zu erforschen. Die Kinder tauschen ihre Beobachtungen und Erfahrungen aus. Sie entwickeln sie weiter. Begriffe und Konzepte werden aufgebaut. Beim Beispiel der Murmelbahn, je steiler desto schneller-je flacher desto langsamer.

Der Zugang vom Experimentieren fördert das Konstruktionsspiel. Eine konkrete Aufgabe steht im Zentrum, Ideen werden auf ein bestimmtes Ziel hin entwickelt und umgesetzt. Geplante Gebilde entstehen.

# Didaktischer Planungsimpuls

## Weiterführende Ideen für Zugänge

- Spiele: Verlinkt ist eine grosse Sammlung von Kreis- und Sammelspielen. Die Spiele können dem Thema angepasst werden.



PDF von Arianne Zig aus der Facebook-Gruppe Chindergartenlehrpersonen Schweiz. Eine sehr empfehlenswerte Gruppe für Ideen, Fragen, Anliegen und Austausch.

**Die Zugänge sollen  
packen und begeistern!**

- Paket: Der Kindergarten erhält ein Paket mit Inhalten zum neuen Thema. Was ist alles drin?
- Themenkoffer: Er wird jeweils angepasst. Er kann auch als Kulisse für Figurenspiele genutzt werden.
- Bücherwagen: Zum Thema. Um was geht es in den Büchern?

Hinweise:

Spielen und Lernen gehört zusammen, auch im Freispiel. Beispielsweise eine Miniwelt zum Nachspielen. Als Figuren eignen sich Kunststoff- und Holztiere (<https://atelieruratj.ch/>), Finger- und Biegepuppen (<https://www.bea.swiss/>). Der Kreis wird als Theaterbühne genutzt. Farbpunkte markieren eine Friedensbrücke zur selbständigen Konfliktlösung. Eine Lernumgebung zur Sinnesentwicklung. Abfallmaterial zum Bauen und Konstruieren von Murmelbahnen steht zur Verfügung.

# Quellen

## Literatur:

Burkhardt Bossi, C., Lieger, C., von Felten, R. (2009). Spielen als Lernprozess – planen, begleiten und beobachten. Fächernet Volksschule Kanton Bern. Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB). [file:///C:/Users/bueti/Downloads/burkhardt-bossi%20\(4\).pdf](file:///C:/Users/bueti/Downloads/burkhardt-bossi%20(4).pdf)

hep Verlag AG (2024). [www.spielenplus.ch](http://www.spielenplus.ch)

Lieger, C., Weidinger, W. (Hrsg.). (2021). Spielen plus. Ein Handbuch für Kindergarten, Schule und Betreuung (1. Aufl.). hep Verlag.

Weber, K. (2019). Entwicklungsorientierte Zugänge – Kartenset (1. Aufl.). Schulverlag Plus.

Zig A. (2019). Sammlung von Kreis- und Sammelspielen. Facebook-Gruppe Chindergartenlehrpersonen Schweiz. <https://www.facebook.com/>

Bilder: © Müller M., Jetzer J. (o. D.). <https://bilder-garten.ch>

## QR-Codes:

Bütikofer F. (2024). <https://www.qrcode-generator.ch/>

Gestaltung, Ideen Zugänge, Vers Zugang Bilderbuch,  
Hinweise und Links: Franziska Bütikofer